

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

#### **zu 7.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2017 sowie den Beteiligungsbericht 2015 Vorlage: VI/2016/02283**

---

#### **Abstimmungsergebnis:**

**verwiesen**

in den

Bildungsausschuss, Ausschuss für Personalangelegenheiten; Kulturausschuss;  
Jugendhilfeausschuss; Ausschuss für Planungsangelegenheiten;  
Sportausschuss; Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten;  
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss;  
Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung  
und  
Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2017 mit dem Haushaltsplan 2017.
2. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2015 zur Kenntnis.

---

Maik Stehle  
Protokollführer

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

#### **zu 7.2 Erstellung eines Grobkonzeptes "Kulturhauptstadt Europas 2025" Vorlage: VI/2016/02335**

---

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister eine gemeinsame Sondersitzung des Haupt- und des Kulturausschusses unter Hinzuziehung von Vertreter\*innen der halleschen Kultureinrichtungen (Kunstmuseum Moritzburg, TOO, städtische Museen, Franckesche Stiftungen, Landesmuseum für Vorgeschichte etc.), der freien Träger in der Kulturarbeit, der Berufsverbände im kulturellen Bereich (BBK, Schriftstellerverband etc. ) und weiterer kultureller Akteure einzuberufen, mit dem Ziel ein Arbeitsgremium zu installieren, welches:

- a. den Zustand der halleschen Kultur evaluiert
- b. die Chancen für eine potentielle Bewerbung zur „Kulturhauptstadt Europas 2025“ insbesondere unter Berücksichtigung der personellen und finanziellen Ressourcen auslotet
- c. im Falle einer positiven Bewertung ein Bekenntnis aller Beteiligten zu der Bewerbung abgibt

Das Ergebnis der Arbeitsgruppe soll im Juni 2017 dem Stadtrat vorliegen. In der Ratssitzung desselben Monats entscheidet der Stadtrat über die Beauftragung eines Grobkonzeptes zur Bewerbung „Kulturhauptstadt Europas 2025“.

---

Maik Stehle  
Protokollführer

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

#### **zu 7.2.1 Änderungsantrag der Fraktionen im Stadtrat zur Beschlussvorlage „Erstellung eines Grobkonzeptes "Kulturhauptstadt Europas 2025"" (Vorlagennummer: VI/2016/02335) Vorlage: VI/2016/02373**

---

**Abstimmungsergebnis: zurückgezogen**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Beschlusspunkte 1 + 2 werden gestrichen.

Punkt 3 wird geändert und erhält folgende Fassung:

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister eine gemeinsame Sondersitzung des Haupt- und des Kulturausschusses unter Hinzuziehung von Vertreter\*innen der halleschen Kultureinrichtungen (Kunstmuseum Moritzburg, TOO, städtische Museen, Franckesche Stiftungen, Landesmuseum für Vorgeschichte etc.), der freien Träger in der Kulturarbeit, der Berufsverbände im kulturellen Bereich (BBK, Schriftstellerverband etc. ) und weiterer kultureller Akteure einzuberufen, mit dem Ziel ein Arbeitsgremium zu installieren, welches:

- a. den Zustand der halleschen Kultur evaluiert
- b. die Chancen für eine potentielle Bewerbung zur „Kulturhauptstadt Europas 2025“ insbesondere unter Berücksichtigung der personellen und finanziellen Ressourcen auslotet
- c. im Falle einer positiven Bewertung ein Bekenntnis aller Beteiligten zu der Bewerbung abgibt

Das Ergebnis der Arbeitsgruppe soll im Juni 2017 dem Stadtrat vorliegen. In der Ratssitzung desselben Monats entscheidet der Stadtrat über die Beauftragung eines Grobkonzeptes zur Bewerbung „Kulturhauptstadt Europas 2025“.

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.3 Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Halle (Saale) (ISEK Halle 2025) - Beschluss zur öffentlichen Auslegung  
Vorlage: VI/2016/01733**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

#### **Beschluss:**

1. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Halle 2025 in der Fassung vom 04.03.2016 einschließlich der im ISEK integrierten Entwürfe des Stadtumbau- und des Demografiekonzeptes. Es ist ein städtebauliches Entwicklungskonzept gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB, welches Abwägungsgrundlage für Fachplanungen, mittelfristige Finanzplanungen, Grundlage für fördermittelorientierte Konzepte sowie Leitlinie für weiterführende Fachkonzepte bzw. teilräumliche Entwicklungskonzepte ist.
2. Der Entwurf des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Halle 2025 ist öffentlich auszulegen.

---

Maik Stehle  
Protokollführer

*Bemerkung: Änderungen im Entwurf*

## A u s z u g

### aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:

- zu 7.3.1 **Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Vorlage - Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Halle (Saale) (ISEK Halle 2025) - Beschluss zur öffentlichen Auslegung**  
Vorlage: VI/2016/01733  
Vorlage: VI/2016/02291

---

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	<u>Einzelpunkt</u>	<u>Abstimmung</u>
Fachbeitrag Mobilität und Verkehr – Einführungstext (S.120)		mehrheitlich abgelehnt
	Pkt. 1	mehrheitlich abgelehnt
	Pkt. 2	einstimmig zugestimmt
	Pkt. 3	mehrheitlich abgelehnt

### Beschluss:

#### **Fachbeitrag Mobilität und Verkehr – Einführungstext (S.120)**

~~„Eine große Stärke von Halle (Saale) und zugleich eine besondere Herausforderung an die Stadt- und Verkehrsentwicklung ist die Struktur einer kompakten Stadt der kurzen Wege. Die vorhandenen Potenziale sind langfristig zu erhalten und nachhaltig weiter zu entwickeln. Zudem verfügt Halle (Saale) über eine verkehrsgeografische Lagegunst im regionalen und überregionalen Kontext. Die damit verbundenen verkehrsstrukturellen Standortvorteile in der Region Halle/Leipzig gilt es auch zukünftig für die Stadt- und Wirtschaftsentwicklung effektiv zu nutzen und auszubauen.“~~

#### **1. (S. 183) Ergänzung des Handlungsschwerpunktes "Stadtumbau" oder neuer Handlungsschwerpunkt:**

~~Unterirdische Verlegung der Fernwärmetrasse zwischen Heide-Nord und Lettin~~

## **2. (S. 185) Handlungsschwerpunkt "Vernetzung/Wegebau"**

Die Schaffung eines Fuß- und Radweges in der Neuragozystraße soll im Zuge der avisierten Erschließung einer neuen Bebauung im Bereich des ehemaligen Mischwerkes erfolgen.

## **3. ~~(S. 71) Willkommenskultur und Integration als Querschnittsaufgabe von Kommune und Stadtgesellschaft~~**

### **~~Hinzunahme eines Absatzes zu den Erwartungen an die Migranten~~**

~~„Grundlage einer gelungenen Integration ist auch die Bereitschaft, Fördermaßnahmen und Hilfsangebote anzunehmen sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative bei der Eingliederung. Dazu gehören in erster Linie das Erlernen der deutschen Sprache, die Teilnahme an angebotenen Integrationskursen und der Wille, sich in den Arbeitsmarkt, das Bildungssystem und die Stadtgesellschaft nach Kräften einzubringen. Diese Forderungen müssen durch die Stadt Halle (Saale) deutlich gemacht und durchgesetzt werden. Abgeschlossene Parallelstrukturen sind in jedem Fall zu vermeiden.“~~

---

Maik Stehle  
Protokollführer

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

- zu 7.3.2 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Vorlage - Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Halle (Saale) (ISEK Halle 2025) - Beschluss zur öffentlichen Auslegung**  
**Vorlage: VI/2016/01733**  
**Vorlage: VI/2016/02294**
- 

#### **Abstimmungsergebnis:**

#### **Einzelpunktabstimmung**

Pkt. 2	mehrheitlich zugestimmt
Pkt. 3	mehrheitlich zugestimmt
Pkt. 4	mehrheitlich zugestimmt
Pkt. 6	mehrheitlich zugestimmt 29 Ja-Stimmen 21 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen
Pkt. 7	einstimmig zugestimmt
Pkt. 8	einstimmig zugestimmt
Pkt. 9	einstimmig zugestimmt

#### **Beschluss:**

2. Ergänzung des vorletzten Absatzes zum Thema Verkehr auf S. 29, um folgenden Punkt:

„Unterstützung von stauvermeidenden Maßnahmen“

3. Ersetzen des letzten Absatzes zum Thema Verkehr auf S. 29 durch:

„Weitere strategische Ziele werden aus den Verkehrspolitischen Leitlinien der Stadt Halle (Saale) abgeleitet.“

4. Änderung des Punktes „Begrenzung des motorisierten Individualverkehrs“ auf S. 32 wie folgt.

„Mit Mobilitätsalternativen wird versucht den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren. Vorhandene Verkehrsanlagen werden bedarfsgerecht umgebaut. Dort wo eine Begrünung möglich ist, soll diese auch umgesetzt werden.“

6. Streichung des letzten Satzes, im vierten Punkt des ersten Absatzes auf S. 123.

7. Ergänzung eines Punktes beim Absatz „Leitlinien Ruhender Verkehr“ auf S. 123 wie folgt:

„Bei der Organisation des Ruhenden Verkehrs werden wirtschafts- und kulturfördernde Aspekte mit berücksichtigt.“

8. Ergänzung eines Punktes beim Absatz „Rad- und Fußverkehr“ auf S. 123 wie folgt:

„Beim Neubau von Verkehrswegen werden geeignete Auf- und Abfahrmöglichkeiten für Radfahrer berücksichtigt.“

9. Ergänzung eines Punktes im Teil Klimaschutz auf S. 138 wie folgt:

„Förderung von Maßnahmen, die den Verkehrsfluss innerhalb der Stadt optimieren und dazu beitragen, CO<sub>2</sub> und Feinstaub zu reduzieren.“

---

Maik Stehle  
Protokollführer

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.3.3 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept der Stadt Halle (Saale) (ISEK Halle 2025) - Beschluss zur öffentlichen Auslegung (VI/2016/01733)  
Vorlage: VI/2016/02068**

---

**Abstimmungsergebnis: zurückgezogen**

**Beschlussvorschlag:**

Der Entwurf des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Halle (Saale) (ISEK Halle 2025) wird um einen Fachbeitrag „Sicherheit und Ordnung“ ergänzt.

---

Maik Stehle  
Protokollführer

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.3.4 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept der Stadt Halle (Saale) (ISEK Halle 2025) - Beschluss zur öffentlichen Auslegung - Vorlagen-Nr.: VI/2016/01733  
Vorlage: VI/2016/02131**

---

#### **Abstimmungsergebnis:**

#### **Einzelpunktabstimmung**

Pkt. 1	einstimmig zugestimmt
Pkt. 2	einstimmig zugestimmt
Pkt. 3	einstimmig zugestimmt
Pkt. 4	einstimmig zugestimmt
Pkt. 6	mehrheitlich zugestimmt
Pkt. 7	einstimmig zugestimmt
Pkt. 8	mehrheitlich zugestimmt
Pkt. 9	einstimmig zugestimmt
Pkt. 10	mehrheitlich zugestimmt
Pkt. 11	einstimmig zugestimmt
Pkt. 12	einstimmig zugestimmt
Pkt. 13	einstimmig zugestimmt
Pkt. 14	einstimmig zugestimmt

#### **Beschluss:**

1. Unter „Was sind die großen Herausforderungen und Ziele für die nächsten 10 Jahre?“ (S. 12) wird als zweiter Punkt eingefügt: „die Realisierung von wirtschaftlichen Ansiedlungen und die Standortsicherung vorhandener Unternehmen sowie die Schaffung neuer und die Sicherung vorhandener Arbeitsplätze“. Die Formulierung „wirtschaftliche Notwendigkeiten und zukünftige Entwicklungspotenziale“ im vierten Anstrich entfällt.
2. Die Aussagen im ISEK-Entwurf zu wirtschaftlichen Zielstellungen werden an das beschlossene Wirtschaftsförderungskonzept angepasst (VI/2015/01317). Auf S. 23 wird ergänzt: „soll als produktions-, wirtschafts- und wissenschaftsbasierter Technologie- sowie als Dienstleistungsstandort weiter gestärkt werden“ (entsprechend unter „Ziele“ auf S. 88). Auf S. 89 wird unter „Ziele“ ergänzt: „Schaffung von Arbeitsplätzen auch für geringe und mittlere Qualifikationen mit angemessenen Vergütungen über dem Mindestlohn“.

3. Unter „Inklusion/Menschen mit Behinderung“ wird auf S. 61 nach der Aufzählung eingefügt: „Die Stadt Halle (Saale) wirkt darauf hin, dass alle mit öffentlichen Geldern geförderten Gebäude und Anlagen soweit wie möglich barrierefrei gestaltet werden.“
4. Im „Fachbeitrag Kultur“ (S. 85) wird unter „Ziele“ aufgenommen: „bedarfsgerechte Sicherung und Entwicklung kultureller Angebote in allen Stadtteilen.“ Entsprechende Ergänzungen werden unter den Leitlinien und räumlichen Schwerpunkten vorgenommen.
6. Nach „Es sollen künftig verstärkt besondere Standorte und Wohnungsmarktsegmente entwickelt werden, unter anderem auch entlang der Saale (,Stadt am Fluss‘), da Halle bei besonderen Angeboten und insbesondere hochwertigen Angeboten Nachholbedarf in der mitteldeutschen Städtekonkurrenz hat.“ (S. 98) wird eingefügt: „Die Aspekte Natur- und Hochwasserschutz werden dabei vorrangig beachtet. Bei der Ausweisung von weiteren Baugebieten werden durch schrittweise Reduzierung von Dichte und Höhe der Bebauung zum Naturraum hin sanfte Übergänge zwischen Siedlungs- und Naturraum realisiert.“
7. Auf S. 109 wird „Die Attraktivität der oberen Leipziger Straße vom Altstadtring zum Riebeckplatz soll als wichtiger Stadteingangsbereich im Einklang mit der Entwicklung am Riebeckplatz erhöht werden. Eine vielversprechende Option dabei ist die Stärkung als Dienstleistungs- und Wohnstandort...“ ergänzt durch „...sowie die Verzahnung mit Kunst und Kultur, Freizeit und Angeboten aus dem kreativen Bereich.“
8. Der Abschnitt „Bei der Umgestaltung des Marktplatzes wurden die Flächen des Alten Rathauses nicht überbaut. Langfristig ist hier ein Wiederaufbau des Gebäudes möglich. Die Gründung einer Stiftung Altes Rathaus als bürgerschaftliches Projekt wird unterstützt.“ (S. 112) wird gestrichen.
9. Die Formulierung „Die Aufwertung des öffentlichen Raumes ist besonders in den Städtebaufördergebieten eine wichtige Aufgabe. Unter anderem soll Kunst im öffentlichen Raum als identitätsstiftendes Element der Stadtgestaltung bewahrt werden, z. B. auch in Neustadt.“ (S. 114) wird ersetzt durch. „Die Aufwertung des öffentlichen Raumes durch eine hochwertige Gestaltung ist eine Aufgabe im Bereich der gesamten städtischen Siedlungsstruktur. In besonderem Maße trifft dies auf die Städtebaufördergebiete zu. Unter anderem sollen Kunstwerke im öffentlichen Raum als identitätsstiftendes Element der Stadtgestaltung bewahrt und Neuinstallationen gefördert werden.“
10. Im Abschnitt "Leitlinien Rad- und Fußverkehr" wird unter „Handlungsbedarfe und entsprechende Maßnahmen...“ (S. 124) als Anstrich ergänzt:
  - „ergänzend sollen im gering verdichteten Siedlungsbereich am Stadtrand, d. h. als Verbindung vom verdichteten Siedlungsbereich ins Umland der Stadt (bis zur Stadtgrenze) verstärkt Geh-/Radwege separat von der Straße erschlossen werden. Hierfür wird von der Stadt die Vorhaltung von Freihaltetrassen geprüft.“
11. Im Fachbeitrag „Interkommunale Kooperation und Regionale Zusammenarbeit“ wird unter „Fachliche Leitlinien und Projektbeispiele“ (S. 156) ergänzt:
  - a. „Optimierung der Pendlerströme, Ermöglichen von Arbeiten und Wohnen an unterschiedliche Städten bzw. Teilgebieten der Region (z.B. durch Stärkung

- des ÖPNV und MDV, Erhalt/Intensivierung der Überlandlinie 5, Einrichtung weiterer P+R-Plätze, Förderung von S-Bahn und regionalem Radverkehr)
- b. Netzwerkarbeit zur weiteren Entwicklung der Region als Logistikstandort
  - c. Zusammenarbeit zur Verbesserung des Hochwasserschutzes
  - d. Verstärkte Kooperation im Bereich Bildung, Soziales und Sicherheit sowie bei der Ver- und Entsorgung u.a. mit Wasser/Abwasser
  - e. Entwicklung und Vermarktung der gemeinsamen Geschichts- und Kulturregion Mitteldeutschland
  - f. Verstärkter Austausch bei Kulturveranstaltungen und Kunstprojekten“
12. Unter dem Handlungsschwerpunkt „Wohnen am Fluss“ (S. 177) wird ergänzt: „Der Bereich zwischen dem zukünftigen Hochwasserdamm und der Straße Gimritzer Damm (u.a. das Gebiet Sandanger) soll von Bebauung freigehalten werden.“
13. Nach „Auf den übrigen Flächen, insbesondere in den Bereichen der Aue, die als Schutzgebiet unter besonderem Schutz stehen, sollen nur das vorhandene Wegenetz aufgewertet bzw. dessen Benutzbarkeit verbessert werden,...“ wird auf S. 180 ergänzt „Die Wegeanlagen werden so naturnah wie möglich gestaltet. Dies betrifft insbesondere wenig frequentierte Wege.“
14. Auf S. 263 wird nach „Für das 2003 in diesem Bereich als Stadtteiltreff erbaute und derzeit ungenutzte ‚Silva‘ wird weiterhin nach Perspektiven gesucht.“ ergänzt: „Eine zukünftige Nutzung für soziale, künstlerische bzw. kulturelle Zwecke wird angestrebt.“

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.3.5 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur BV Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Halle (Saale) (ISEK Halle 2025) - Beschluss zur öffentlichen Auslegung  
Vorlage: VI/2016/02296**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

### **Beschluss:**

Im Fachbeitrag „Städtebau, Denkmalschutz und Baukultur“ wird an geeigneter Stelle folgender Passus eingefügt.

„Der Volkspark ist ein historisch und architektonisch bedeutsamer Ort der Kultur, Bildung und Begegnung für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt und wird in diesem Sinne weiterentwickelt. Die Stadt wird sich auch im Rahmen von Fördermittelbewerbungen für den baulichen Erhalt und die Verbesserung des Gebäudeensembles als eigenständige Einrichtung einsetzen.“

---

Maik Stehle  
Protokollführer

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.4 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für das Jahr 2015  
Vorlage: VI/2016/02108**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für das Jahr 2015.

**Mitwirkungsverbot gemäß §33 KVG LSA**

*Harald Bartl  
Gottfried Koehn  
Hendrik Lange  
Dennis Helmich  
Eberhard Doege  
Marion Krischok*

---

Maik Stehle  
Protokollführer

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.5 Stadion Halle Betriebs GmbH - Entsendung von Mitgliedern in den Beirat**  
**Vorlage: VI/2016/02297**

---

**Abstimmungsergebnis:**                      **mehrheitlich zugestimmt**

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Stadion Halle Betriebs GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Beirat der Stadion Halle Betriebs GmbH besteht weiterhin aus 9 Mitgliedern.
2. Die Stadt Halle (Saale) entsendet neben dem Oberbürgermeister als geborenem Mitglied zum 1. Oktober 2016 folgende acht städtische Vertreter/innen in den Beirat der Stadion Halle Betriebs GmbH:

- (1) Christoph Bernstiel
- (2) Andreas Hajek
- (3) Manuela Plath
- (4) Rüdiger Ettingshausen
- (5) Fabian Borggrefe
- (6) Eric Eigendorf
- (7) Mario Kerzel
- (8) Melanie Ranft

---

Maik Stehle  
Protokollführer

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.5.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Stadion Halle Betriebs GmbH - Entsendung von Mitgliedern in den Beirat" (Vorlagen-Nummer: VI/2016/02297)  
Vorlage: VI/2016/02355**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich zugestimmt**

**Beschluss:**

1. Beschlusspunkt 1 der Vorlage wird geändert und erhält folgende Fassung: „Der Beirat der Stadion Halle Betriebs GmbH besteht weiterhin aus 9 Mitgliedern.“
2. Beschlusspunkt 3 der Vorlage wird gestrichen.

---

Maik Stehle  
Protokollführer

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.6      Zweckvereinbarung über die ständige Versorgung eines Teiles des Rettungsdienstbereiches Saalekreis durch den Rettungsdienst der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2016/02106**

---

**Abstimmungsergebnis:                      einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte Zweckvereinbarung über die ständige Versorgung eines Teiles des Rettungsdienstbereiches Saalekreis durch den Rettungsdienst der Stadt Halle (Saale).

---

Maik Stehle  
Protokollführer

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.6.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur BV Zweckvereinbarung über die ständige Versorgung eines Teiles des Rettungsdienstbereiches Saalekreis durch den Rettungsdienst der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2016/02361**

---

**Abstimmungsergebnis: zurückgezogen**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Zweckvereinbarung erhält in § 4 Absatz 2 folgende Fassung:

„2. Die Zweckvereinbarung kann im Falle einer vollständigen oder anteiligen Vergabe der Leistungen an Dritte mit einer Frist von 18 Monaten vor Ende des Vergabezeitraums schriftlich gekündigt werden. Im Falle einer vollständigen Eigenleistungserbringung durch die Stadt Halle (Saale) kann die Zweckvereinbarung mit einer Frist von 18 Monaten, frühestens aber mit Wirkung nach einem Zeitraum von **6 drei** Jahren gekündigt werden.“

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.7     Zweiter Gleichstellungsaktionsplan 2016-2018  
Vorlage: VI/2016/01794**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt den Zweiten Gleichstellungsaktionsplan für 2016-2018. Im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützt der Stadtrat die Umsetzung der Ziele und Maßnahmen.

---

Maik Stehle  
Protokollführer

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.7.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur  
Beschlussvorlage "Zweiter Gleichstellungsaktionsplan 2016-2018"  
(Vorlagennummer: VI/2016/01794)  
Vorlage: VI/2016/02340**

---

**Abstimmungsergebnis: zurückgezogen**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der „Zweite Gleichstellungsaktionsplan 2016-2018 der Stadt Halle (Saale)“ wird unter 4.1. „Teilhabe am Erwerbsleben mit dem Schwerpunkt Stadtverwaltung Halle (Saale)“ um folgenden Punkt ergänzt:

#### **Erhöhung der Stellen mit Teilzeitbeschäftigung und Entwicklung von Jobsharing-Modellen**

##### **Ziel:**

Ziel ist eine signifikante Erhöhung der Stellen mit Teilzeitbeschäftigung. Bei neu auszuschreibenden Stellen soll darauf geachtet werden, auch die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung einzurichten.

##### **Maßnahmen/Projektschritte:**

1. Ausschreibung neuer Stellen mit der Option auf Teilzeit
2. Analyse des gegenwärtigen Bedarfs an Teilzeitoptionen bei den Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung
3. Bewerbung von Teilzeitmodellen innerhalb der Stadtverwaltung
4. Entwicklung von Jobsharing-Modellen
5. Evaluierung der Wirksamkeit

##### **Umsetzungszeitraum:**

2016-2018

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.8 Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2016 im Fachbereich Bauen für die Baumaßnahme HES 4. BA  
Vorlage: VI/2016/02138**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Haushaltsjahr 2016 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle:

Finanzstelle 16\_2\_660 FB Bauen (HHPL Seite 640)  
Finanzpositionsgruppe 785 Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 3.990.600 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgenden Finanzstellen:

Finanzstelle 16\_2\_660 FB Bauen (HHPL Seite 720 und 1295)  
Finanzpositionsgruppe 785 Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 2.475.000 EUR.

Finanzstelle 16\_2\_610 FB Planen (HHPL Seite 496 und 1294)  
Finanzpositionsgruppe 785 Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 1.515.600 EUR

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

#### **zu 7.9    Verkehrspolitische Leitlinien der Stadt Halle (Saale) Vorlage: VI/2016/01895**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich zugestimmt**

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Verkehrspolitischen Leitlinien der Stadt Halle (Saale).

1.        Das verkehrspolitische Leitbild wird um eine kurze Präambel ergänzt.

Die verkehrspolitischen Leitlinien sind Teil der Mobilitätsstrategie der Stadt Halle (Saale). Sie bilden die Grundsätze der Verkehrspolitik für die nächsten Jahre und damit auch den politischen Rahmen für die Mobilitätsstrategie.

2.        Die verkehrspolitischen Leitlinien der Stadt Halle werden wie folgt geändert:
  - a. Änderung in Nr. 2, Satz 2 in:  
„Im Rahmen der Flächennutzungsplanung und der Bauleitplanung wird darauf geachtet, dass verkehrserzeugende Strukturen weitgehend vermieden werden.“
  - b. Ergänzung von Nr.2 durch einen neuen Satz 4:  
„Prämisse ist eine gute Erreichbarkeit des gesamten Stadtgebietes mit allen relevanten Verkehrsmitteln.“

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.9.1 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Vorlage -  
Verkehrspolitische Leitlinien der Stadt Halle (Saale) Vorlage:  
VI/2016/01895  
Vorlage: VI/2016/02292**

---

#### **Abstimmungsergebnis:**

#### **Einzelpunktabstimmung**

Pkt. 1	mehrheitlich zugestimmt
Pkt. 2a	mehrheitlich zugestimmt 28 Ja-Stimmen 19 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
Pkt. 2b	mehrheitlich zugestimmt

#### **Beschluss:**

1. Das verkehrspolitische Leitbild wird um eine kurze Präambel ergänzt.

Die verkehrspolitischen Leitlinien sind Teil der Mobilitätsstrategie der Stadt Halle (Saale). Sie bilden die Grundsätze der Verkehrspolitik für die nächsten Jahre und damit auch den politischen Rahmen für die Mobilitätsstrategie.

#### **Begründung:**

- a. Das verkehrspolitische Leitbild in seiner jetzigen Form enthält nur die Leitlinien selbst und keinerlei erläuternde Aussagen. Die Antragsbegründung ist nicht teil des Beschlusses.
- b. Die Aussage, es sollen alle Baumaßnahmen gefördert werden, die dem Umweltverbund dienen, ist als strategisches Oberziel der Verkehrsentwicklung in Halle bis 2030 völlig unzureichend. Ziel muss es sein, die Mobilität der Bevölkerung unter sich ändernden Rahmenbedingungen (Alterung der Bevölkerung, Energiewende etc.) zu sichern. Zudem muss die Stadt Halle als Oberzentrum eine gute Erreichbarkeit durch das Umland gewährleisten. Davon profitieren städtische Einrichtungen (Zoo, Maya Mare, Oper etc.).

2. Die verkehrspolitischen Leitlinien der Stadt Halle werden wie folgt geändert:

a. Änderung in Nr. 2, Satz 2 in:

„Im Rahmen der Flächennutzungsplanung und der Bauleitplanung wird darauf geachtet, dass verkehrserzeugende Strukturen weitgehend vermieden werden.“

Begründung:

Ausgangsformulierung ist zu unflexibel und birgt die Gefahr, künftige (gewünschte) städtebauliche Entwicklungen zu hemmen.

b. Ergänzung von Nr.2 durch einen neuen Satz 4:

„Prämisse ist eine gute Erreichbarkeit des gesamten Stadtgebietes mit allen relevanten Verkehrsmitteln.“

Begründung:

Absatz trifft bislang nur Aussagen zum innerstädtischen Verkehr. Die Perspektive der Gesamtstadt sollte ergänzt werden.

---

Maik Stehle  
Protokollführer

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.10 Konzeption für Werbung im öffentlichen Straßenraum der Stadt Halle (Saale) - 1. Fortschreibung  
Vorlage: VI/2016/01739**

---

**Abstimmungsergebnis:                      vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die 1. Fortschreibung der Konzeption für Werbung im öffentlichen Raum der Stadt Halle (Saale) einschließlich der Gestaltungs- und Werbekonzeptionen der im Kapitel IV genannten Sonderbereiche.

---

Maik Stehle  
Protokollführer

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.11    Bebauungsplan Nr. 45 Halle, Ortslage Radewell -  
Aufhebungsbeschluss -  
Vorlage: VI/2016/01908**

---

**Abstimmungsergebnis:                    einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 18.09.1996 für den Bebauungsplan Nr. 45 Halle, Ortslage Radewell (Beschluss-Nr. 96/I - 23/425)
2. Der Stadtrat beschließt die Einstellung des Planverfahrens.

---

Maik Stehle  
Protokollführer

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.12    Bebauungsplan Nr. 162 "Dörlau, Wohngebiet am Heideweg" -  
Abwägungsbeschluss  
Vorlage: VI/2016/01983**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich zugestimmt**

**Beschluss:**

1. Den in der Anlage zu diesem Beschluss enthaltenen Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 162 „Dörlau, Wohngebiet am Heideweg“ wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne der Öffentlichkeit, die in ihrer Stellungnahme abwägungsrelevante Anregungen vorgebracht hat, zu antworten und die Entscheidung unter Angabe der Gründe mitzuteilen.

---

Maik Stehle  
Protokollführer

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.13    Bebauungsplan Nr. 162 "Dörlau, Wohngebiet am Heideweg" -  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: VI/2016/01984**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich zugestimmt**

**Beschluss:**

1.     Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan Nr. 162 „Dörlau, Wohngebiet am Heideweg“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der vorgelegten Fassung vom 27.05.2016 als Satzung.
2.     Die Begründung in der vorgelegten Fassung vom 27.05.2016 wird gebilligt

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.14    Bebauungsplan Nr. 163 "Halle-Neustadt, Markt Hettstedter Straße" -  
              Beschluss zur öffentlichen Auslegung  
              Vorlage: VI/2016/01716**

---

**Abstimmungsergebnis:**                    **mehrheitlich zugestimmt**  
  28 Ja-Stimmen  
  19 Nein-Stimmen  
  1 Enthaltung

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 163 „Halle-Neustadt, Markt Hettstedter Straße“ in der Fassung vom 04.07.2016 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 163 „Halle-Neustadt, Markt Hettstedter Straße“ in der Fassung vom 04.07.2016 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung, sind öffentlich auszulegen

---

Maik Stehle  
Protokollführer

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.15    Bebauungsplan Nr. 167 „Sportpark Karlsruher Allee“ -  
              Abwägungsbeschluss  
              Vorlage: VI/2016/01780**

---

**Abstimmungsergebnis:                    einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

3. Den in der Anlage zu diesem Beschluss enthaltenen Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 167 „Sportpark Karlsruher Allee“ wird zugestimmt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne der Öffentlichkeit, die in ihrer Stellungnahme abwägungsrelevante Anregungen vorgebracht hat, zu antworten und die Entscheidung unter Angabe der Gründe mitzuteilen.

---

Maik Stehle  
Protokollführer

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.16    Bebauungsplan Nr. 167 "Sportpark Karlsruher Allee" -  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: VI/2016/01781**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich zugestimmt**

**Beschluss:**

3.        Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan Nr. 167 „Sportpark Karlsruher Allee“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der vorgelegten Fassung vom 01.06.2016 als Satzung.
2.        Die Begründung in der vorgelegten Fassung vom 01.06.2016 wird gebilligt

---

Maik Stehle  
Protokollführer

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.17    vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 126 Rudolf-Haym-Straße Nr. 25b-e, 26 - Aufhebungsbeschluss  
Vorlage: VI/2016/01911**

---

**Abstimmungsergebnis:                    einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 24.04.2002 für den vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 126 Rudolf-Haym-Straße Nr. 25b-e, 26 (Vorlagennummer: III/2002/02100)
2. Der Stadtrat beschließt die Einstellung des Planverfahrens.

---

Maik Stehle  
Protokollführer

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.18 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 175 " Halle-Neustadt, Autohaus Göttinger Bogen " - Abwägungsbeschluss  
Vorlage: VI/2016/02075**

---

**Abstimmungsergebnis:                    einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Den in der Anlage zu diesem Beschluss enthaltenen Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der eingegangenen Hinweise zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 175 „Halle-Neustadt, Autohaus Göttinger Bogen" wird zugestimmt. Eine Abwägung ist nicht erforderlich.

---

Maik Stehle  
Protokollführer

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.19 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 175 " Halle-Neustadt, Autohaus Göttinger Bogen " - Satzungsbeschluss  
Vorlage: VI/2016/02076**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 175 "Halle-Neustadt, Autohaus Göttinger Bogen", gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der vorgelegten Fassung vom 17.06.2016 als Satzung.
2. Die Begründung mit dem Umweltbericht in der vorgelegten Fassung vom 17.06.2016 wird gebilligt.

---

Maik Stehle  
Protokollführer

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.20 Glauchaer Straße - Bebauungskonzept  
Vorlage: VI/2016/01982**

---

**Abstimmungsergebnis:                      vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt das Bebauungskonzept Glauchaer Straße als städtebauliche Planung im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch.

---

Maik Stehle  
Protokollführer

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

#### **zu 7.21    Gestaltungsbeirat 2016 – 2018 Vorlage: VI/2016/02157**

---

**Abstimmungsergebnis:                    einstimmig zugestimmt**

#### **Beschluss:**

1. Der Stadtrat bestätigt die außerordentliche Verlängerung der Amtszeit der nachfolgenden vier Mitglieder im Gestaltungsbeirat Halle für weitere zwei Jahre bis zum 28.09.2018.
  - Herr Hans-Otto Brambach, Architekt BDA,  
(Freier Architekt in Halle (Saale) – nominiert vom Architekturkreis Halle),
  - Herr Peter Frießleben, Architekt BDA,  
(Freier Architekt in Halle (Saale) – nominiert von Architektenkammer Sachsen-Anhalt),
  - Frau Dipl.-Ing. Heike Roos, Freie Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin  
(Roos Grün Planung aus Denstedt bei Weimar),
  - Frau Dipl. Ing. Eva Maria Lang, Architektin  
(Knerer und Lang Architekten GmbH, Dresden)
  
2. Der Stadtrat bestätigt nachträglich die zweite Amtszeit des Mitgliedes Frau Dr. Beeck, Architektin (Büro chezweitz; Berlin), bis Ende Juni 2017.

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.22 Kriterien zur Planung und Gestaltung von Radverkehrsanlagen in Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2016/01621**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat bestätigt die von der Verwaltung vorgelegten „Kriterien zur Planung und Gestaltung von Radverkehrsanlagen in Halle (Saale)“.
2. Die „Kriterien zur Planung und Gestaltung von Radverkehrsanlagen in Halle (Saale)“ sind bei Planungen von Straßen und Wegen im Stadtgebiet Halle (Saale) zu beachten.

---

Maik Stehle  
Protokollführer

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.23 Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2017  
Vorlage: VI/2016/02118**

---

**Abstimmungsergebnis:                      vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

1.     Der Stadtrat beschließt, dass für die in Anlage 1 benannten Maßnahmen Städtebaufördermittel beim Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt beantragt werden und beauftragt die Verwaltung, die Fördermittelanträge für das Programmjahr 2017 entsprechend einzureichen.
  
2.     Der Stadtrat nimmt die in der Anlage 2 benannten Vorhaben, welche auf Grund von fehlenden Eigenmitteln nicht mit Programmjahr 2017 beantragt werden können, zur Kenntnis.

---

Maik Stehle  
Protokollführer

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.24 1. Änderung der Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale) -  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: VI/2016/01847**

---

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die 1. Änderung der Satzung der Stadt Halle (Saale) über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge, Abstellplätze für Fahrräder und über die Erhebung von Ablösebeträgen (Stellplatzsatzung).

---

Maik Stehle  
Protokollführer

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.25 Baubeschluss Hochwasserschadensbeseitigung 2013 (HW 127)  
Talstraße  
Vorlage: VI/2016/02107**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich zugestimmt**

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Realisierung der Fluthilfemaßnahme Talstraße im Bereich westlich der Saale entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013).

Der zwischen der Kröllwitzbrücke und der Ernst-Grube-Straße geplante drei Meter breite Geh- und Radweg auf der nordwestlichen Straßenseite der Talstraße (am Amselgrund) wird nicht als gemischter Geh- und Radweg, sondern als zweistreifiger Radweg mit Gegenrichtungsverkehr ausgewiesen. Der Fußverkehr wird wie geplant auf der südöstlichen Seite der Talstraße (an der Saale) geführt. Der parallel geführte gemischte Geh-/Radweg zur Saale hin soll ausschließlich als Gehweg genutzt werden.

---

Maik Stehle  
Protokollführer

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

zu            **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)**  
7.25.1       **zum Baubeschluss Hochwasserschadensbeseitigung 2013 (HW 127)**  
              **Talstraße - Vorlagen-Nr.: VI/2016/02107**  
              **Vorlage: VI/2016/02379**

---

**Abstimmungsergebnis:**                   **mehrheitlich zugestimmt**

**Beschluss:**

Der zwischen der Kröllwitzbrücke und der Ernst-Grube-Straße geplante drei Meter breite Geh- und Radweg auf der nordwestlichen Straßenseite der Talstraße (am Amselgrund) wird nicht als gemischter Geh- und Radweg, sondern als zweistreifiger Radweg mit Gegenrichtungsverkehr ausgewiesen. Der Fußverkehr wird wie geplant auf der südöstlichen Seite der Talstraße (an der Saale) geführt. Der parallel geführte gemischte Geh-/Radweg zur Saale hin soll ausschließlich als Gehweg genutzt werden.

---

Maik Stehle  
Protokollführer

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.26 Einziehung eines Teilstücks der Jenaer Straße  
Vorlage: VI/2016/02109**

---

**Abstimmungsergebnis:                      vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt die Einziehung eines Teilstücks der Jenaer Straße nach § 8 Abs. 2 Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (StrG LSA).
2. Die Stadtverwaltung veranlasst die öffentliche Bekanntmachung der Absicht der Einziehung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale), die Antragstellung auf Zustimmung der Straßenaufsichtsbehörde sowie die öffentliche Bekanntmachung der Einziehungsverfügung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale).

---

Maik Stehle  
Protokollführer

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.27 Änderung des Baubeschlusses vom 29.02.2012-BV-Nr. V/2010/08946  
Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES), 4.  
Bauabschnitt Delitzscher Straße bis Berliner Straße B100  
Vorlage: VI/2016/02126**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Ergänzung des Baubeschlusses für die Maßnahme Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost 4. Bauabschnitt. Die neue Gesamtsumme beläuft sich auf insgesamt 33.538.600 EUR.

---

Maik Stehle  
Protokollführer

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.28 Fluthilfemaßnahme HW 290 Rückbau der Kleingartenanlage „Saaletal Lettin“ e.V.  
Vorlage: VI/2016/02044**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat beschließt den Rückbau der Kleingartenanlage „Saaletal Lettin“ e. V. entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013. Die Fluthilfemaßnahme HW 290 Kleingartenanlage „Saaletal Lettin“ e. V. wird zu 100 % gefördert.
2. Der Stadtrat beschließt den außerplanmäßigen Aufwand im Ergebnishaushalt 2016 für den Rückbau der Fluthilfemaßnahme HW 290 Kleingartenanlage „Saaletal Lettin“ e. V. in Höhe von 730.000,00 €, PSP: 3.11171.04, Sachkonto 52117777.

---

Maik Stehle  
Protokollführer

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

**zu 7.29 Baubeschluss für Fluthilfemaßnahme HW 41 Neubau Planetarium im Gasometer  
Vorlage: VI/2016/02140**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die weiterführende Planung und den Neubau des Planetariums im Gasometer auf Basis des wirtschaftlichen Betreiberkonzepts mit Stand vom 10.08.2016. Die Realisierung der Baumaßnahme erfolgt entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt2013).

---

Maik Stehle  
Protokollführer

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.09.2016:**

#### **zu 7.30 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnliche Zuwendungen Vorlage: VI/2016/02364**

---

**Abstimmungsergebnis:                    einstimmig zugestimmt**

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme von nachfolgenden Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen

1. Geldspende von der Bürgerinitiative Silberhöhe e. V an die Stadt Halle (Saale) in Höhe von 1.615,13 Euro für Bänke im Grünzug Silberhöhe (Produkt 1.55101)
2. Vereinbarung der Spende zwischen Herrn Carsten Schmidt, 57635 Fiersbach und der Stadt Halle (Saale) zur Modernisierung und Instandsetzung des Objektes Große Märkerstraße 5 und zur Finanzierung des Eigenmittelanteils in Höhe von 10 % (2016: 4.925,68 Euro und 2017: 37.416,25 Euro) des förderfähigen Zuschusses (Produkt 1.51108.03 – Fördermittelprogramm Denkmalschutz)
3. Vereinbarung der Spende zwischen Ingenieurbüro Schindler, 06749 Bitterfeld-Wolfen und der Stadt Halle (Saale) zur Modernisierung und Instandsetzung des Objektes Große Märkerstraße 5 und zur Finanzierung des Eigenmittelanteils in Höhe von 10 % (2016: 1.162,92 Euro und 2017: 8.833,75 Euro) des förderfähigen Zuschusses (Produkt 1.51108.03 – Fördermittelprogramm Denkmalschutz)
4. Sachspende von dem Verein Nothilfe ohne Tabu e.V. in Höhe von 13.538,00 Euro für eine Kletterpyramide auf dem Schulhof der Grundschule Kastanienallee in Halle-Neustadt (Produkt 1.21101.19)